

DURCH DAS UMSICHTIGE VERHALTEN DER BESCHÄFTIGTEN IM EINZELHANDEL KONNTEN BEREITS MEHRERE BETRUGSSTRAFTATEN VERHINDERT WERDEN.

„Verkäuferin bewahrt älteren Herrn davor, Amazon Gutscheine im Wert von 500 € zu kaufen, um einen Gewinn in Höhe von 47.840 € zu erhalten.“

„Tankstellenmitarbeiter überzeugt ältere Dame, dass I-Tunes-Guthabekarten im Wert von 700 € nicht zu einem Gewinn führen werden.“

Falsche Gewinnversprechen

HINWEISE FÜR BESCHÄFTIGTE IM EINZELHANDEL

Immer wieder werden ältere Menschen in der gesamten Bundesrepublik von skrupellosen Trickbetrügern um ihre Ersparnisse gebracht!

Als Beleg dafür sind konstant hohe Fallzahlen und weiter steigende Schadenssummen durch verschiedene Formen des „Enkeltricks“, insbesondere den Betrug mit falschen Gewinnversprechen, zu nennen. Oftmals trauen sich die Opfer nicht, zur Polizei zu gehen.

Die Betrüger gehen professionell und organisiert vor, was es schwierig macht, deren Vorgehensweisen zu erkennen bzw. zu durchschauen.



Ihr Kontakt zu uns

Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern
Retgendorfer Straße 9
19067 Rampe

Telefon: 03866 / 64 - 6120
Telefax: 03866 / 64 - 6102
E-Mail: praevention@lka-mv.de

Betrug durch falsche Gewinnversprechen

Das Versprechen angeblich hoher Gewinne ist eine Masche, die Betrüger in den unterschiedlichsten Varianten anwenden. Die Täter melden sich vorwiegend per Telefon aber auch per E-Mail oder Post bei den Opfern. Dabei werden die vorgetäuschten Szenarien laufend verändert, wobei die folgende Vorgehensweise derzeit am häufigsten angewendet wird:

Gewinn nur gegen „Bearbeitungsgebühren“ Täter geben klare Zahlungsanweisungen

Die Täter behaupten am Telefon, der/die Angerufene hätte bei einem Gewinnspiel gewonnen (zumeist hohe Gewinnsummen), allerdings könne der Gewinn nur nach Zahlung einer „Bearbeitungsgebühr“ übergeben werden. Sie fordern ihre Opfer auf, angebliche Kosten zu überweisen bzw. Gutscheine, Prepaid- oder Paysafe-Karten für Online-Käufe zu erwerben und die Gutschein-Nummern dann telefonisch durchzugeben. Die an vielen Orten erhältlichen Karten enthalten eine individuelle Nummer, mit der man im Internet wie mit Bargeld einkaufen und Geld ins Ausland überweisen kann.

Bitte helfen auch Sie mit, derartige Straftaten zu verhindern!

Sie als Beschäftigte im Einzelhandel können die Kunden davor schützen, auf derartige Betrugsmaschen hereinzufallen. Gerade die ältere Generation benötigt Ihre Hilfe.

Auch die Polizei ist im Hinblick auf die Verhinderung des Enkeltricks und insbesondere hinsichtlich falscher Gewinnversprechen auf Ihre Mithilfe angewiesen!

- Werden Sie hellhörig, wenn Kunden außergewöhnlich viele bzw. wiederholt Guthabekarten oder solche mit hohen Guthabensummen erwerben.
- Sprechen Sie die Kunden an: Versuchen Sie, einen persönlichen Kontakt herzustellen und fragen Sie nach dem Verwendungszweck.
- Vermitteln Sie Ihren Kunden das Gefühl, um sie besorgt zu sein.
- Informieren Sie über die Betrugsmasche „Falsche Gewinnversprechen“.
- Machen Sie den Kunden verständlich, dass ein Gewinn nicht möglich ist, wenn zuvor an keinem Gewinnspiel teilgenommen wurde.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, beraten Sie sich mit Ihren Kolleg*innen.
- Verweisen Sie auf die von der Polizei zur Verfügung gestellten Informationen. Darin wird über Methoden von Trickbetrügern und Schutzmöglichkeiten informiert.
- Besteht der Verdacht, es könnte sich bei einem Kunden um ein „Gewinnspiel-Betrugsopfer“ handeln, informieren Sie über den Notruf 110 die Polizei.

Helfen Sie mit, ältere Menschen vor skrupellosen Betrügern zu schützen!

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.polizei.mvnet.de

www.polizei-beratung.de

